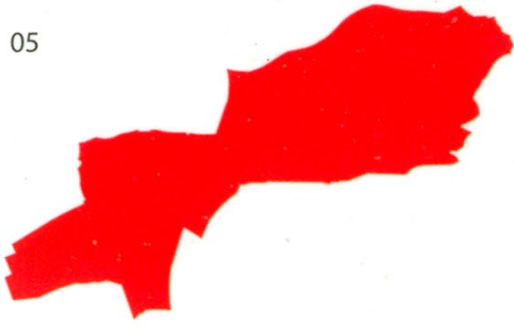


05



02



13



Christof Bodenbach (Hg.)

Neue Architektur in Frankfurt am Main

Ein Architekturführer von
Andrea Cünzer, Steffi Helm und Moritz Kleisinger

11



04



01



07



09



14



08



12



10



15



06



03



16



JUNIUS

Architekten

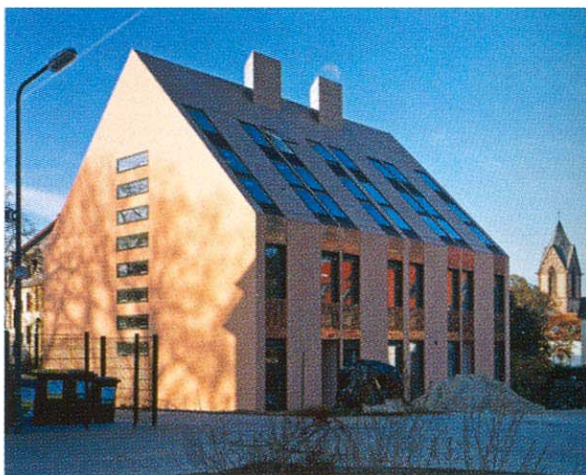
MMZ
Marzluf Maschita Zürcher
Architekten BDA

Niederuau 25
60325 Frankfurt am Main
www.mmz-architekten.de



Bauherr

privat



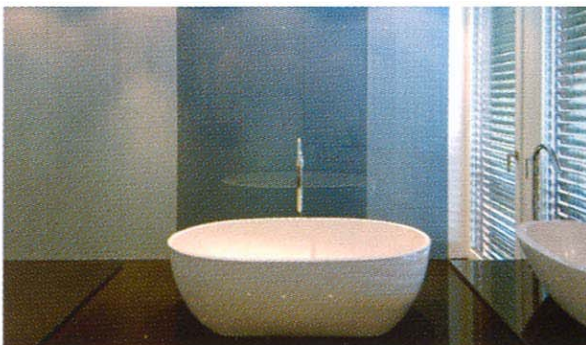
Nutzungsprofil

Wohnungsbau

Projektdaten

BGF: 812 qm

Bauzeit: 2003–2005



Der Neubau des Vier-Familienhauses befolgt mit einem Satteldach, der roten Dachabdeckung und dem hellem Putz die Vorgaben des Bebauungsplans und nimmt die Umrissse der Nachbarbauten auf. Jedoch wirkt der auf seine Grundformen reduzierte, kantige Monolith wie aus einem Block geschnitten und setzt sich damit bewusst vom üblichen Wohnhausbau mit Vordächern, Erkern und Gauben im Landhausstil ab. Es gibt keine Dachüberstände, Vorsprünge und Auskragungen, das Dach und die Wände gehen direkt ineinander über. Das einheitliche Rot lässt die unterschiedlichen Materialien verschmelzen: Leichtputz für die Wände und Faserzement für die Dachplatten. Die Traufrinne liegt bündig in der Dachhaut versteckt. Selbst die Schornsteine sind mit Faserzement verkleidet.

Streng symmetrisch sind insgesamt 32 Fenster in senkrechten Bändern gleichmäßig auf alle vier Seiten verteilt. Unter den Giebeln sitzen diese als waagerechte Schlitze bündig in der glatten Fassadenhaut. Glatte Oberflächen, klare Linien und präzise Details prägen auch das Bild im Inneren des Gebäudes. Das zentrale Element des Erdgeschosses ist der Kamin, der alle raumprägenden Materialien in sich vereint: weißer Putz, Edelstahl und Glas. Zu diesen Besonderheiten dieses Hauses kommt die spezielle Konstruktion des Dachs. Damit es von außen als homogene, glatte Hülle erscheint, wurden zwei Konstruktionen miteinander verbunden. Der äußere Aufbau entspricht einer Vorhangfassade und besteht aus zweilagigen Faserzementplatten und wurde auf eine Unterkonstruktion aus Aluminium geklebt. Die Platten haben jedoch nur eine optische Funktion, denn das Wasser wird über ein Unterdach abgeleitet, dessen Aufbau dem eines Flachdachs ähnelt.

Charlotte-Schiffler-Straße 12–14



 Tram 15/Tram 16

Haltestelle
Buchrainstraße